Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

6.6.1863 (No. 152)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152. Samstag den 6. Juni **1863.**

Danksagung.

Von Herrn Lederhändler Eduard Henle erhielten wir „zum ehrenden Andenken seiner seligen Frau, Therese, geb. Heßlein, ein Geschenk von 50 fl.", wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 5. Juni 1863.

Der Frauenverein.

Bekanntmachung.

Nr. 9736. Dem dahier wegen Diebstahl in Untersuchung stehenden Joseph Grenges von Mühlhausen, Oberamts Pforzheim, wurde eine ganz kleine silberne Taschenuhr mit silberner Kette abgenommen. Die Uhr wurde muthmaßlich Ende Dezember vorigen Jahres entwendet. Etwaige Eigenthümer wollen sich baldigst dahier melden.

Karlsruhe, den 2. Juni 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff.

Bekanntmachung.

Die gestellte Rechnung der Bürgerwittwenkasse pro 1862/63 liegt 14 Tage lang zur Einsicht dahier auf, und es findet deren öffentliche Verkündigung bis Montag den 22. d. M. statt.

Karlsruhe, den 3. Juni 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Versteigerung von Futtererwachs.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt am

Samstag den 6. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

den Futtererwachs von den ihr eigenthümlichen in der Gewann Schaard, Beiertheimer Gemarkung, nördlich und südlich der Bahn zwischen dem Großh. Militärkrankenhaus liegenden circa 11 Morgen Güterparzellen in schicklichen Abtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist bei dem Eisenbahn-Uebergang des Beiertheimer Feldwegs.

Karlsruhe, den 5. Juni 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Beiertheim.

Versteigerung auf Abbruch.

Unterzeichneter läßt das von ihm als Sommerwirthschaft benützte, 20 Fuß breite und 30 Fuß lange Nebengebäude **Dienstag den 9. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Die Bude ist für Bleichinhaber besonders geeignet.

K. Fr. Dörr, zum Löwen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Waldstraße Nr. 8 ist der zweite Stock eines neuen Seitenbaues, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzstall ꝛc., auf den 33. Juli oder später an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres daselbst im Hause.

Wohnungen zu vermiethen.

Langestraße Nr. 108 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, an eine stille Familie auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 b im Laden.

Kaufmann L. Steurer, am Spitalplatz Nr. 30, hat auf den 23. Oktober eine Wohnung von drei Zimmern und Alkof nebst Küche zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 11, Eck der Kronenstraße, sind ein oder zwei möblirte Zimmer im untern Stock sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Akademiestraße Nr. 37 parterre ist ein größeres möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kleine Herrenstraße Nr. 9, im zweiten Stock, ist ein freundliches, unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermiethen.

Waldhornstraße Nr. 29 ist ein schönes möblirtes Zimmer, eine Stiege hoch, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermiethen.

Ein kleines, gut möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen in der Zähringerstraße Nr. 78.

Steinstraße Nr. 23 sind zwei große, unmöblirte Zimmer mit Alkof sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuch.

Ein einzelner Herr ohne Haushaltung sucht auf den 23. Oktober d. J. eine elegante, unmöblirte Wohnung von 4 — 5 Zimmern mit oder ohne Zugehör. Anerbietungen wolle man auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

Es wird sogleich ein Zimmer gesucht. Zu erfragen in der Waldhornstraße bei Steinhauer Kromer im zweiten Stock, neben dem Gottesacker.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Es wird ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches schön weißnähen und bügeln kann, sowie in einer Wirthschaft gut bewandert ist, auf Johanni in Dienst gesucht in der Adlerstraße Nr. 36.

[Dienstantrag.] Es wird ein braves, reinliches Mädchen, welches waschen, putzen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 64.

[Dienstantrag.] Ein Zimmermädchen, das schon in Hôtels diente, wird auf Johanni gesucht; jedoch muß sich solches über Treue und Fleiß ausweisen können. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein ehrliches, braves Mädchen, das gut kochen, waschen und nähen kann, findet bei einer kleinen Haushaltung einen Platz. Näheres alte Waldstraße Nr. 10 parterre.

[Dienstantrag.] Es wird auf nächstes Ziel ein braves Mädchen gesucht, welches nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut kochen und allen übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Johanni für eine kleine stille Familie in Dienst gesucht; es wollen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Langestraße Nr. 94 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches sehr gut kochen, auch bügeln und nähen kann, findet bei einer kleinen Familie auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 26 drei Treppen hoch.

[Dienstantrag.] Ein braves, sittliches Mädchen, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, findet sogleich oder auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 3 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Eck der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

[Dienstantrag.] Auf kommendes Johanni ist in einem hiesigen Gasthofe für eine perfekte Köchin eine Stelle frei. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches nähen, schön waschen, putzen und etwas kochen kann, auch sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel einen Dienst: Kasernenstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen versehen, die sich auch sonst willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle bei einer Familie aus nur 2 Personen bestehend: Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird ein Mädchen auf Johanni nach Rastatt gesucht, welches kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch mit Kindern umzugehen weiß und reinlich und sittsam ist. Das Nähere zu erfahren Erbprinzenstraße Nr. 9. im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Es wird auf Johanni ein tüchtiges, fleißiges Küchenmädchen gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 28.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, das nähen, spinnen und putzen kann, sucht auf Johanni einen passenden Dienst als Zimmermädchen. Zu erfahren Zähringerstraße Nr. 52.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen und etwas nähen kann und allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, auch gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Schlachthausstraße Nr. 1 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, putzen und gut spinnen kann, den häuslichen Geschäften sich willig unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle auf Johanni. Zu erfragen Schlachthausstraße Nr. 1 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln ꝛc. gut bewandert ist, auch das Zimmerreinigen versteht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, putzen, waschen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 14 im ersten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 111.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer ordentlichen Herrschaft auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, auch von ihrer frühern Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 3 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen alte Waldhornstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

Stelleanträge.

In einem hiesigen renommirten Gasthof ist die erste Kellnerstelle vacant und kann sogleich durch einen soliden jungen Mann besetzt werden. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein junger, kräftiger Bursche, der sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und als Aufwärter verwendet werden kann, findet eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

Stelleanträge.

In einem hiesigen Gasthof wird ein gewandter Kellner zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo sagt das Kontor des Tagblattes.

Es wird sogleich ein gewandter, fleißiger Bursche als Hausknecht gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher die Buchhaltung und Korrespondenz gründlich erlernte, dabei eine geläufige Handschrift schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend eine Gehülfenstelle. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Stellengesuche.

Ein junger Mann wünscht sogleich oder später eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein gebildetes Frauenzimmer, das in allen weiblichen Arbeiten Kenntnisse besitzt, im Schreiben und Rechnen gut erfahren ist, und schon längere Zeit in einem hiesigen Modegeschäft conditionirte, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in einem ähnlichen Geschäft eine Stelle. Offerten beliebe man unter Chiffre P. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

In diesen Tagen wurde ein kleiner **Kamm** von Schildplatt verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung Erbprinzenstraße Nr. 3 abzugeben.

Gestern Nachmittag verlor ein Knabe von der Waldstraße bis in die Kasernenstraße **8 halbe Guldenstücke** in ein weißes Papier gewickelt. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit Langestraße Nr. 87 an Leopold Weiß zurückzubringen.

Es ist gestern ein in einem grauen Papier eingewickelter **Kleiderstoff** bei Jemanden auf der Messe liegen geblieben oder auch auf der Messe verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Meßbude bei Guggenheim, Theaterseite, abzugeben.

Vermißter Hut.

Am Fronleichnamsfeste ist in der katholischen Kirche nach dem Umgange im vordern Stuhle der rechten Seite ein fast neuer seidener Herrenhut mit Flor gegen einen ältern mit Flor aus Versehen vertauscht worden. Man bittet, ihn im katholischen Pfarrhause gegen den ältern abzugeben.

Abhanden gekommener Hund.

Dienstag Abend ist ein junger Wachtelhund, schwarz und braun gezeichnet, abhanden gekommen. Da man dem jetzigen Besitzer auf der Spur ist, so bittet man, denselben Akademiestraße Nr. 34 abzuliefern. Man warnt vor Ankauf.

Verlaufener Hund.

Donnerstag Nachmittag verlief sich ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Abzeichen. Wer denselben Herrenstraße Nr. 19 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden.

Papiergeld, welches der Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr und Ausweis Bahnhofstraße Nr. 9 in Empfang nehmen kann, wurde gefunden.

Privat-Bekanntmachungen.

Herrenstrohhüte
neuester Façon
in großer Auswahl bei
bei **C. Th. Kohn.**

Reis, Gerste, Sago, grüne Kernen
empfiehlt
Robert Vogel,
Mehl- und Victualienhandlung,
Querstraße Nr. 26.

Kath. Sönning
aus Nördlingen
empfiehlt sich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten, best assortirten Lager in **Basler, Nürnberger, Thorner** und **Elisen-Lebkuchen,** und bittet um geneigten Zuspruch.
Meine Bude befindet sich, wie gewöhnlich, Marstallseite, neben Herrn Serenbetz.

Brauerei von **Printz.**
Heute, Samstag den 6. Juni, Abends 8 Uhr,
Lieder-Vortrag
des Baritonisten **H. Reinhardt** aus Frankfurt am Main.

Fräulein Thorwest
aus Saarlouis

empfiehlt den geehrten Damen ihre Weißwaaren-Niederlage, bestehend in Unterröcken, Hosen, Bettjacken, Kindersachen für jedes Alter, alles auf's Neueste und zu sehr billigen Preisen. Meine Bude befindet sich Theaterseite, die dritte links. Bitte um geneigten Zuspruch.

Allerneueste große

Capitalien-Verloosung
von
1,092,200 Pr. Thalern,

in welcher nur Gewinne gezogen werden, und die in ihrer Gesammtheit

18,200 Gewinne

enthält, vertheilt in folgende Gewinne:

1 à 100,000	Pr. Thlr.	1 à 3000	Pr. Thlr.
1 à 60,000	„ „	5 à 2000	„ „
1 à 40,000	„ „	7 à 1500	„ „
1 à 20,000	„ „	85 à 1000	„ „
2 à 10,000	„ „	5 à 500	„ „
2 à 8000	„ „	105 à 400	„ „
2 à 6000	„ „	5 à 300	„ „
2 à 5000	„ „	155 à 200	„ „
2 à 4000	„ „	270 à 100	„ „
	u. s. w.		

Zu dieser Capitalien-Verloosung, welche vom Staate garantirt ist und deren Ziehung

am 11. und 12. Juni d. J.

stattfindet, kann man vom unterzeichneten Bankhause 1/1, 1/2, 1/4 Original-Loose beziehen, welche aber nicht mit Promessen zu verwechseln sind, da hierzu Jeder das Originallos in Händen bekommt.

Die amtlichen Gewinnlisten werden sofort nach der Entscheidung zugesandt, und die Gewinne bei allen Bankhäusern ausbezahlt.

Auswärtige Aufträge werden prompt und verschwiegen ausgeführt. Unser Geschäft wird immer das von Fortuna begünstigte genannt, da bei uns schon die bedeutendsten Haupttreffer fielen, und so wurde uns am 20. März d. J. wiederum

der größte Hauptgewinn zu Theil.

1/1 kostet **4** Reichsthaler.
1/2 „ **2** „
1/4 „ **1** „

Gebrüder Lilienfeld,
Bank- & Wechselgeschäft.
HAMBURG.

Bierbrauerei von Moninger.

Heute, Samstag den 6. Juni,

Musik- u. Gesangs-Produktion

der Gesellschaft **Blechschmidt.**
Anfang 7 Uhr.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von **Paul Neff** in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Klarmann, Rob.
Handbuch der englischen und deutschen Conversationssprache.

5te Auflage.

Preis 1 fl. 12 kr.

Dieses überaus reichhaltige Handbuch der englischen Umgangssprache hilft eine der größten Schwierigkeiten, die richtige Betonung der englischen Worte, dadurch überwinden, daß es bei jedem Worte die Sylbe angibt, auf welcher der Ton ruht. Außerdem sind Vorzüge, die es vor andern auszeichnen: daß es die in der Umgangssprache vorkommenden Wörter nach ihrer Abstammung aus dem Deutschen, Lateinischen ꝛc. zusammenstellt, wodurch das Gedächtniß Tausende derselben, ohne alle Anstrengung, aufzunehmen befähigt wird, und daß es endlich nicht allein mit den englischen, sondern auch mit den nordamerikanischen Idiotismen bekannt macht.

98. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung

auf
Samstag den 6. Juni 1863,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Begründung der Motion des Abgeordneten Häußer auf Vorlage eines Gesetzes über Ministerverantwortlichkeit.
3) Verstärkung der Commissionen für die Gesetzesentwürfe über Verwaltung der Rechtspolizei und über die Rechtsverhältnisse der Collegialrichter.

Aufruf an edle Menschenfreunde.

Am 2. d. M., Nachts 10 Uhr, verunglückte auf dem hiesigen Bahnhofe der Bahnhofwächter Mayer in der Weise, daß er mit beiden Füßen unter eine Locomotive gerieth, die ihm dieselben zerquetschte, in Folge dessen ihm beide Füße bis zum Fersen abgenommen werden mußten.

Derselbe ist Vater von 8 Kindern, wovon 5 noch unerzogen sind.

Leider ist er seines vorgerückten Alters wegen nicht mehr in die Krankenunterstützungskasse aufgenommen worden und ist der bedrängten Familie durch dieses entsetzliche Unglück jede Subsistenz entzogen, indem Mayer zu keinem Erwerbe mehr tauglich werden wird.

Es ergeht nun an alle edle Menschenherzen die flehentliche Bitte, dem armen unglücklichen Manne, sowie seiner hilflosen Familie durch milde Gaben ihr herbes Schicksal erleichtern zu wollen.

Zur Empfangnahme der Unterstützungs-Beiträge sind bereit:

Conradin Haagel,
sowie das **Kontor des Tagblattes.**

Liederhalle.

Heute Abend gesellige Unterhaltung.

Chor-Verein.

Heute Abend 9 Uhr allgemeine Probe.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

1. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	28″ —‴	Nordwest	hell
12 „ Mitt.	+ 18¼	28″ 1‴	Nord	umwölkt
6 „ Abds.	+ 17	28″ 1‴	„	hell
2. Juni				
6 U. Morg.	+ 5	27″ 11‴	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 18¼	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	+ 17	28″ —‴	„	„

Gestorben:

5. Juni. Anna, alt 10 Monate 22 Tage, Vater Lorenz, Steinhauermeister.

Heute Abend wird die beim Straßburger Sängerfest gehalten werden sollende, nun aber höherer Rücksichten halber überflüssig gewordene **Fulder-vorstands-Festrede** einer Versteigerung ausgesetzt, wozu die Glieder geziemend eingeladen werden.

Voraussichtlich ist der Raum für die Masse **Geldanbringenwollender** im Stall nicht ausreichend und wird es am gerathensten sein, die Versteigerung auf dem **Fulderplatz** (früherer Ludwigsplatz) abzuhalten.

Nach obigem Geschäft Fortsetzung der Vorträge über fuldische Weltgeschichte; **aber diesmal ganz gewiß.** **Die 3.**

Aufforderung.

Am 11. d. M. Abends wird der hochwürdigste **Bischof Dr. Stahl** von Würzburg dahier eintreffen und am darauf folgenden Sonntag im Namen Sr. Excellenz des Herrn Erzbischofs Hermann das hl. Sakrament der Firmung spenden. Eine Versammlung katholischer Gemeindeglieder hat beschlossen, den Empfang des Herrn Bischofs und die Sakramentspendung in würdiger Weise zu feiern. Der erwählte Ausschuß ist beauftragt worden, das Nöthige im Einverständnisse mit der katholischen Stiftungskommission anzuordnen und in einer zweiten allgemeinen Versammlung über das Geschehene Bericht zu erstatten. Zufolge dieses Auftrages laden wir die Mitglieder der hiesigen katholischen Gemeinde ein, sich zur Entgegennahme des Berichts und zur letzten Berathung am nächsten

Samstag den 6. d. M., Abends 8 Uhr,

im Lokale des Herrn Restaurateur und Bierbrauer Julius Steiner dahier zu versammeln.

Zugleich zeigen wir an, daß zur Erhebung freiwilliger Beiträge behufs Deckung der Kosten der Festlichkeiten die Herren Zirk, Edian, Klar und Weingärtner angewiesen sind. Man ist allenthalben überzeugt, daß sämmtliche Mitglieder der katholischen Gemeinde in Karlsruhe solchen, wenn auch noch so kleinen Beitrag freudig geben und hoffen eine würdige Feier begehen zu können.

Karlsruhe, 2. Juni 1863.

Der erwählte Ausschuß.

Avis für Damen!

In der vorletzten Bude links, in der Theaterreihe, nächst dem großh. Schloß, befindet sich während der

Karlsruher Messe

ein hübsches Assortiment von Damenkleiderstoffen als: Sehr elegante französische **Grenadines**, seidenbrochirte, von 9 fl. an bis 22 fl., die Robe à circa 15 Meter.

Ebenso englische **Mohairs**, **Alpaca-Lustres** und **Orleans**, **Doppel-Lustres**, **Gros-Grains**, **Crèpes**, **Mozambiques** 2c.

Damenmäntel, Mantillen, Sommer-Shawls.

Tafeldecken, Leinwand und Gebild. Leinene und Battist-Taschentücher, sowie viele sonstige ähnliche Artikel.

Solide und frische Waare zu sehr billigen Preisen wird zugesichert.

Nur während der Messe in Karlsruhe.

In der elegant decorirten und brillant mit Gas beleuchteten Bude auf dem Schloßplatze

wird täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr vorgezeigt werden:

Eine große Sammlung

Kunst- und Naturgegenstände

aus Stockholm.

Die Sammlung besteht aus **825** theils **ethnologischen, geologischen** und **anthropologischen** Gegenständen.

Sämmtliche Kunstpräparate sind von dem Schleswiger Bildhauer Herrn P. S. Daniel, Inhaber der drei Ehren-Medaillen der Kunst-Academie angefertigt.

Eintrittspreis 12 Kreuzer.

Nur erwachsenen Herren ist der Zutritt gestattet.

Das große Meerschaum- und Bernstein-Fabrik-Lager von

J. A. Meixner aus Frankfurt a. M.

befindet sich wieder zur hiesigen Messe wie seit Jahren in der Central-Budenreihe und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit seinem reichhaltig assortirten Lager aller Arten Meerschaum-Gegenstände und Rauchrequisiten bis zu den feinsten Gegenständen, und wird für das Anrauchen der ächten Gegenstände garantirt.

Außerdem empfehle ich mein Lager gut abgelagerter Cigarren

Havanna-, Hamburger- & Bremer-Fabrikation.

J. A. Meixner aus Frankfurt a. M.,
in der Central-Budenreihe.

Meßanzeige.

L. Gigerich,

Blechwaarenfabrikant aus Münster,

empfiehlt sein seit fünfundzwanzig Jahren bekanntes billigstes Blech-, Eisen- und Messingwaarenlager eigener Fabrik, unter Zusicherung reeller Bedienung. Bemerkt wird, daß noch eine Parthie Gießkannen, um die Retourfracht zu ersparen, zu herabgesetzt billigen Preisen verkauft wird. Die Bude mit Firma versehen befindet sich, wie früher, Eingang Adlerstraße neben Herrn Serenbetz und M. Marx aus Wetzlar.

Meßanzeige.

Unterzeichneter bringt einem geehrten Publikum sein bekanntes bestassortirtes Lager in **Porzellan** und **Steingut** sowie alle Sorten **Hohlglas** zu billigen Preisen auch diese Messe in empfehlende Erinnerung.

Bude Eingang der Adlerstraße.

Serenbetz aus Zell.

Mit Ruhrer Steinkohlen

(aus den anerkannt vorzüglichsten Gruben direkt bezogen)
ist so eben eine Schiffsladung für mich in Leopoldshafen angekommen, enthaltend die beste Sorte für

Ofen-, Herd- und Kesselfeuerung.

Ich empfehle solche sowohl in ganzen Wagenladungen (circa 30 Centner) direkt ab Schiff, als auch in einzelnen Centnern von meiner hiesigen Niederlage zu den billigsten Preisen.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Großes Damen-Schuhlager

von **C. Großmann** aus Stuttgart

empfiehlt Damenstiefel von feinstem Lasting mit Absätzen von 2 fl. 24 kr. an, eine Parthie Zeugstiefel zu 2 fl. 12 kr.; Kinderstiefel und Hauspantoffeln werden unter dem Fabrikpreis abgegeben.

Die Bude befindet sich gegenüber der Ritterstraße, mit Firma versehen:

C. Großmann aus Stuttgart.

Der Concurrentenbändiger ist wieder da!

3 kr.! 3 kr.! 3 kr.! jedes Stück!

Meine Concurrenten haben mich schon in Stuttgart und gestern hier aufgefordert wegen meinem Namen, und muß deßhalb erwiedern, daß mein Name heißt:

Concurrentenbändiger.

Ich habe keine Bude 8 Schuh lang wie Dieselben, sondern eine Bude, welche 30 Schuh lang ist. Auch ist **meine** Bude nicht leer, sondern gefüllt mit den neuesten 3 kr.-Gegenständen.

Um dem hochverehrten Publikum der hiesigen Stadt und Umgegend zu zeigen, daß dennoch kein Concurrent mit mir concurriren kann, verkaufe ich von heute an 60 Sorten vergoldete Porzellanfiguren

2 Stück zu 3 kr.

NB. Wer 12 Stück 3 kr.-Waaren bei mir kauft, bekommt 1 Stück gratis.

Meine große Doppelbude befindet sich am Eingang der Herrenstraße bei den Waffelbuden.

Sehr wichtig für Alle!

Vorläufige Anzeige!

Wegen Mangel an Platz war es mir diesmal nicht möglich, auf hiesiger Messe zu erscheinen.

Ich erlaube mir deßhalb, eine kleine Anzeige meines sämmtlichen Waarenlagers dem Publikum zu übergeben.

Nicht das größte 3 kr.-Lager Deutschlands, nicht das größte 3 kr.-Lager Europa's, sondern das größte 3 kr.-Lager der Welt. Ich verkaufe auch nicht 2 Stück zu 3 kr., sondern 6 Portionen zu 3 kr., als: Schnepfendreck, Stiefelwichse, Insektenpulver, Hühnerklauen, Offenbacher Hanswürste, Mainzer Schnallen, leinene Pfeffernüsse, nippende Esel, Strumpfbänder zum Dehnen von Hamburg bis nach Bremen, Gummikämme von Holz, Brillen um die Ecken zu sehen, vierbeinige Dreifüße und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Damit ein Jeder sicher gehe, erlaube ich mir, mein Signalement anzugeben: Haare purpurfarbig, Statur untersetzt, Kniee schief gebogen, Bart impertinent blond, Nase sehr gut, riecht von Ferne die Fabrikanten, Charakter ächt stolz, wie es einem 3 kr.-Krämer geziemt.

Ich werde nicht nur eine große Doppelbude haben, sondern die Bude wird so groß sein, daß dieselbe auf der Bornheimer Haide in Frankfurt aufgebaut und durch den Zauber des Herrn Basch hierher expedirt wird.

Stadt und Land ist unbekannt.

Grüner Hof.

Heute, Samstag den 6. Juni,

Produktion

der Kapelle des großh. bad. 5. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Kimmicher von Durlach.

Anfang 6 Uhr. — Eintrittspreis für Herren 6 kr., für Damen 3 kr. — Ende 10 Uhr.

Mannheimer Bockbier aus der alten Sonne empfehle ich seiner vorzüglichen Güte wegen ganz besonders.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Samstag den 6. Juni,

Concert à la Strauss

von dem neu gegründeten Streichorchester.

Anfang 7 Uhr, Eintrittspreis 9 kr.

L. Mezger, Musikdirektor.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich auf hiesigem Platze als **Graveur** niedergelassen hat, und empfiehlt sich in Anfertigung von Wappen und Petschaften in allen Metallen und Steinen, Gravirungen für Bijouterie und Büchsenmacherei, Schriften, sowie alle Arten Siegel- und Stempelpressen.

M. Mayer, Graveur,

Herrenstraße Nr. 48.

Zu Anzeigen

erlauben wir uns, das eines zahlreichen Leserkreises sich erfreuende

Tagblatt für Pforzheim

bestens zu empfehlen.

Der Preis der 3spaltigen Petitzeile oder deren Raum beträgt 2 kr. und gewähren wir gleich andern Blättern bei mehrmaligem Einrücken größerer Anzeigen entsprechenden Rabatt.

Pforzheim. **Expedition des Tagblattes.**
Aug. Schwarz.

Gottesdienst. Sonntag 7. Juni 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. O.-K.-R. Mühlhäußer.

Stadtkirche, (Abendmahl):
Vorm. halb 10 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.

Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.
Pfründehauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.